
ST. MARIEN-BLATT

EV.-LUTH. ST. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE HANDORF

- FAHRENHOLZ - HUNDEN - MOVER- OLDERSHAUSEN - ROTTORF - SANGENSTEDT -

FEBRUAR / MÄRZ 2022



GERNE AUSMALEN!



Gottesdienste im Februar

Sonntag, 6.2.	10.00 Uhr	Prädikantin Uta Malzahn
Sonntag, 13.2.	10.00 Uhr	Lektorin Kathrin Hein
Sonntag, 20.2.	10.00 Uhr	Pastorin Silke Eva Schmidt
Sonntag, 27.2.	10.00 Uhr	Pastorin Silke Eva Schmidt

Bitte Sicherheitsabstände und Hygienemaßnahmen einhalten!

Bitte tragen Sie eine FFP 2-Maske!

**Aktuelle Informationen auf unserer Homepage:
st-marien-kirchengemeinde-handorf.wir-e.de**



IM FEBRUAR

Der Himmel wohnt zwischen den Zeilen,
haust unter den Worten
und versteckt sich in dem,
was nicht sagbar ist.

Er zeigt sich in Bildern
und sprengt ihren Rahmen.
Metaphern sucht er sich
und geht sogleich über sie hinaus.

Ich wünsche dir einen Himmelssinn,
der wahrnimmt, was kaum zu glauben ist,
und doch die Kraft hat, Welten zu verändern,
kleine und große.

TINA WILLMS

Aus: Tina Willms, Willkommen und gesegnet,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Liebe Leserin, lieber Leser!



Immer noch besorgniserregende Zeiten – seit zwei Jahren schon leben wir in einem kollektiven Ausnahmezustand. Sicher: Viele von Ihnen und euch haben schon schwerwiegendere Lebenskrisen erlebt, manche auch noch die harten Kriegs- und Nachkriegsjahre mitgemacht. Und doch führt auch die jetzige Krise viele Menschen an die Grenzen der Belastbarkeit. Gut kann es da sein, trostvolle Worte wie dieses zu hören oder zu lesen: „Der Geist Gottes ruht auf mir... weil er mich gesandt hat zu verkündigen ein Gnadenjahr!“ (Jesaja 61,ff.). Das sind uralte Hoffnungsworte, die Jesus auf sich bezieht und er ergänzt: „Heute ist dieses Wort erfüllt vor euren Ohren!“ (Lukas 4,21). Wunderschöne Worte sind das!

Da kann das Herz weit werden, die Seele kann aufatmen. Und doch spüre ich auch Widerspruch: Das Herz kann einem ja auch wund werden angesichts der Not in der Welt und der eigenen Hilflosigkeit. Da kann man auch fragen: Was hat sich verändert, seit Jesus, der Messias, auf die Erde kam? Zerschmetterlicher und friedloser denn je erscheint uns unsere Erde. Hat sich überhaupt etwas verändert durch Jesus? Natürlich wird uns allen einiges einfallen, aber reicht das? Wir sehen heilsame Spuren seines Wirkens hier auf der Erde und sehen gleichzeitig Spuren der Verwüstung überall auf der Welt.

Ein Wort aus dem Evangelium hilft mir, mit diesem Dilemma umzugehen: Heute!

Jesus sagt: „Heute ist das Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.“ Heute! Jetzt! In diesem Moment! Da höre ich: Irgendwo geschieht das Wunder der Befreiung in diesem Augenblick!

Irgendein Mensch wird heute berührt durch Gottes Wort,
irgendein Herz heute geheilt!

Nicht überall gleichzeitig - das bleibt weiter Verheißung und
Ziel unserer Hoffnung. Doch irgendwo ist immer „Heute!“

Die Frage ist: Können wir uns darüber freuen, wenn es „heute“
nicht uns gilt? Ich kann diese Frage mit ehrlichem Herzen mit
„Ja!“ beantworten, doch ich blicke gleichzeitig mit einem
weinenden Herzen auf die Not in dieser Welt und im Leben der
mir am Herzen liegenden Menschen.

Ich weiß: Vielen von Ihnen und euch geht das auch so.

Was also tun?

Ich glaube, wir haben eine große Aufgabe:

Wir können - manchmal wider den Augenschein - die Hoffnung
festhalten, dass Gott sich finden lässt in dieser Welt. Wir kön-
nen die Sehnsucht wach halten, dass es immer wieder und über-
all „Heute!“ werden kann und Gottes Gnade die Welt verändert.
Und während wir hoffen und warten, tun wir, was wir können
und vertrauen wir auf Gott.

Denn immer wieder gibt es ein „Heute“,
und die Gnade unseres lebendigen Gottes berührt unser Leben.

Ich wünsche Ihnen und euch, dass das spürbar wird in der vor
uns liegenden Zeit. Während die Tage wieder länger werden,
beginnt die Passionszeit und in den Kirchen überall auf der
Welt wird an den Leidensweg Jesu erinnert -
durch die Dunkelheit zum Licht.

Dorthin wird auch unser Weg uns führen!

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen / euch

Ihre / eure Pastorin

Silke Eva Schmitt

EIN
SEGEN
FÜR SIE!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C+M+B**+21

Auch in diesem Jahr konnte wegen der Corona-Pandemie die Sternsingeraktion leider nicht wie gewohnt mit Kindergruppen, die als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus ziehen, stattfinden.

Und **trotzdem** wurde der Segen

20*C+M+B+22

Christus Mansionem Benedicat

Christus segne dieses Haus

von vielen HelferInnen zu den Häusern in unserer Kirchengemeinde gebracht. Außerdem haben einige Sternsingerkinder als Ersatz für ihren persönlichen Besuch einen kleinen Film gedreht mit der Bitte um Spenden für Kinder auf der ganzen Welt, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Diesen konnten und können Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde anschauen.

**Herzlichen Dank den Helfer*innen und mitwirkenden Kindern
und deren Eltern!**

Auch sind wir sehr dankbar, dass viele Menschen ihr Herz geöffnet und die so wichtige Sternsingeraktion mit Spenden unterstützt haben. So können auch in diesem Jahr wieder über 2000 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder gefördert werden.

Ein großes Dankeschön auch dafür!

Wegen der unterschiedlichen Möglichkeiten, eine Spende abzugeben, können wir Ihnen dieses Jahr allerdings erneut keinen Betrag der Spendenhöhe in den Orten unserer Kirchengemeinde nennen.

Im letzten Jahr kamen insgesamt **sage und schreibe 38.215.497,73 Euro** zusammen. Das waren 78 Prozent im Vergleich zu 49,3 Millionen Euro, die 2020 zum gleichen Zeitpunkt gezahlt wurden. Ein fantastisches Sammelergebnis für eine Sternsingeraktion in außergewöhnlichen Zeiten!

Bleiben Sie behütet und gesund!

Ihr Sternsinger-Team der Kirchengemeinde St. Marien Handorf

Geburtstage im Februar

02.02.	Marianne Luhmann	Handorf	90 Jahre
03.02.	Eddna Parke	Handorf	76 Jahre
03.02.	Heinrich Rötting	Handorf	82 Jahre
04.02.	Edmund Kistenbrügger	Handorf	74 Jahre
04.02.	Gudrun Schlumbom	Handorf	86 Jahre
06.02.	Luise Harms	Hunden	77 Jahre
07.02.	Johanne Krüger	Handorf	91 Jahre
08.02.	Hans-Jürgen Apel	Rottorf	83 Jahre
09.02.	Annelore Timm	Oldershausen	83 Jahre
10.02.	Hildegard Grote	Handorf	97 Jahre
11.02.	Marion Harms	Oldershausen	82 Jahre
11.02.	Margret Kraßmann	Handorf	72 Jahre
12.02.	Eleonore Block	Handorf	88 Jahre
12.02.	Karl Dose	Handorf	82 Jahre
13.02.	Hanna Behr	Handorf	96 Jahre
15.02.	Christa Saweryn	Handorf	93 Jahre
13.02.	Christel Schüler	Rottorf	79 Jahre
15.02.	Peter Nickel	Oldershausen	74 Jahre
15.02.	Wilma Schulte	Oldershausen	83 Jahre
16.02.	Heinrich Band	Handorf	83 Jahre
16.02.	Irene Gladasch	Rottorf	85 Jahre
17.02.	Herta Rieckmann	Handorf	91 Jahre
18.02.	Ursula Hagemann	Handorf	85 Jahre
18.02.	Hilde Rieckmann	Mover	94 Jahre
19.02.	Gerhard Junge	Oldershausen	78 Jahre
20.02.	Inge Dittmer	Oldershausen	83 Jahre
21.02.	Werner Fischer	Handorf	75 Jahre
23.02.	Anna Klimach	Handorf	93 Jahre
25.02.	Irmtraud Mann	Handorf	84 Jahre
26.02.	Uwe Hahn	Handorf	71 Jahre
28.02.	Rita Schmidt	Handorf	82 Jahre
29.02.	Herbert Süß	Handorf	74 Jahre

Sofern Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages, bzw. Wohnortes im Gemeindeblatt oder auf unserer Homepage wünschen, geben Sie bitte im Büro Bescheid!

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn **untergehen.** «

EPHESER 4,26



Wir bitten um Beachtung:

Spangenberg-Alt Kleider-Sammlung Samstag, 12. Februar 2022

Alt Kleider können an diesem Samstagmorgen bis 9:00 Uhr an den Straßenrand gestellt werden. Sie werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde abgeholt. Ein Alt Kleidersack liegt diesem Gemeindebrief nicht bei. Sie können alle Ihnen zur Verfügung stehenden Plastiksäcke verwenden.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufe

28.11.21 Till Ilchmann, Rottorf

Beerdigung

03.11.21 Irene Ewert, geb. Brackelmann, Oldershausen, 91 Jahre
29.11.21 Rudolf Fischer, Rottorf, 85 Jahre
10.12.21 Kerstin Wedemann, geb. Cerna, Handorf, 58 Jahre
15.12.21 Bernd Jakuschona, Oldershausen, 66 Jahre
21.12.21 Waltraud Sicken, geb. Garweg, Handorf, 81 Jahre
28.12.21 Friedhild Kegel, geb. Martin, Rottorf, 88 Jahre
11.01.22 Fritz Winterberg, Oldershausen, 81 Jahre
12.01.22 Ida Hamann, geb. Mohrmann, Handorf, 93 Jahre
13.01.22 Brigitte Qualmann, geb. Voigt, Hunden, 83 Jahre

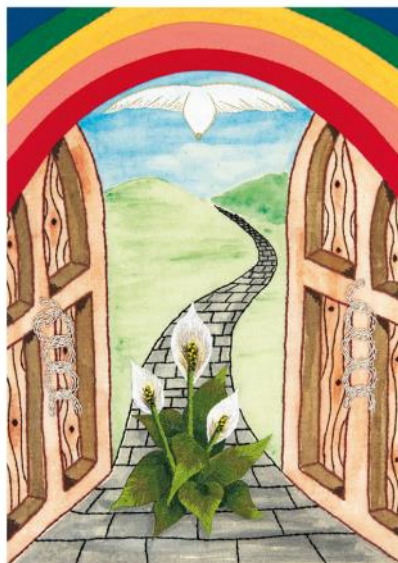
ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetsstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetsstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetsstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetsstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetsstag besuchen.



Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetsstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

LISA SCHÜRMANN,

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: www.weltgebetsstag.de



Gottesdienste im März

Sonntag, 6.3.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
Weltgebetstag-Team

11.00 Uhr Kindergottesdienst zum
Weltgebetstag
Kinderkirchenteam



Sonntag, 13.3.

10.00 Uhr Lektorin Silvia Mennerich

Sonntag, 20.3..

10.00 Uhr Pastorin Silke Eva Schmidt

Sonntag, 27.3.

10.00 Uhr **Vorstellungs-Gottesdienst I**
der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pastorin Silke Eva Schmidt

11.00 Uhr **Vorstellungs-Gottesdienst II**
der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pastorin Silke Eva Schmidt

Bitte Sicherheitsabstände und Hygienemaßnahmen einhalten!

Bitte tragen Sie eine FFP 2-Maske!

**Alle Veranstaltungshinweise unter Vorbehalt!
Aktuelle Informationen auf unserer Homepage:**



Passionsandachten 2022

**Bei Wind und Wetter unter freiem Himmel
am Holzkreuz auf dem Kirchplatz:**

**Miteinander Schweigen und Beten,
Gedanken austauschen und Singen.**

**Donnerstag von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr
am 3.3. / 10.3. / 17.3. / 24.3. / 31.3. / 7.4.**

Geburtstage im März

01.03.	Helga Kistenbrügger	Handorf	89 Jahre
01.03.	Maria Stolpe	Sangenstedt	91 Jahre
01.03.	Christa Uhrmacher	Fahrenholz	75 Jahre
02.03.	Birgit Blaß	Oldershausen	76 Jahre
02.03.	Margret Meyer	Sangenstedt	75 Jahre
02.03.	Hans-Heinrich Pries	Rottorf	86 Jahre
04.03.	Werner Bruns	Rottorf	76 Jahre
05.03.	Ursula Hirsch	Handorf	81 Jahre
07.03.	Lotti Schreier	Handorf	85 Jahre
08.03.	Klaus-Peter Kraume	Handorf	78 Jahre
09.03.	Günter Sell	Rottorf	80 Jahre
10.03.	Werner Maßmann	Handorf	82 Jahre
11.03.	Annemarie Stallbaum	Handorf	84 Jahre
12.03.	Burghardt Meißler	Rottorf	74 Jahre
13.03.	Hans-Dietrich Bolewski	Handorf	84 Jahre
13.03.	Siegfried Junge	Fahrenholz	83 Jahre
15.03.	Irene Hübner	Lüneburg	84 Jahre
17.03.	Gerda Schwarz	Handorf	91 Jahre
18.03.	Renate Neumann	Sangenstedt	70 Jahre
18.03.	Gudrun Windt	Hunden	70 Jahre
19.03.	Christa Gödeke	Sangenstedt	84 Jahre
20.03.	Ilse Rieckmann	Handorf	83 Jahre
21.03.	Margit Sell	Rottorf	78 Jahre
22.03.	Heinrich Mohrmann	Hunden	96 Jahre
23.03.	Karin Matsche	Sangenstedt	75 Jahre
25.03.	Wolfgang Kallies	Handorf	73 Jahre
26.03.	Peter Band	Sangenstedt	72 Jahre
27.03.	Günter Kuhl	Hunden	76 Jahre
30.03.	Werner Buhr	Rottorf	76 Jahre

Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Kirchenvorsteher/innen

Michael Dose, Handorf	04133-210935
Klaus Hamann, Handorf	04133-23135
Matthias Hein, Handorf	04133-7286
Nicole Jahnke, Handorf	04133-4180310
Joachim Kenter, Handorf	04133-6099
Silvia Mennerich, Handorf	04133-6810
Ulrike Menzel, Handorf	04133-210829
Marita Winter, Oldershausen	04133-7611

Gemeindebeirat

Barbara Dose, Handorf	04133-210935
Kathrin Hein, Handorf	04133-7286
Claudia Kenter, Handorf	04133-6099
Nicole Kipcke, Handorf	04133-222193
Sylvia Kleymann, Rottorf	04133-220440
Ella Lenzen, Handorf	04133-23270
Anja Linne, Handorf	04133-400028
Jessica Weidenhöffer, Handorf	04133-2011677

Mitarbeiter/innen

Helga Hamann: Besuchsdienst	04133-23135
Klaus Hamann: Gärtnertreff / Friedhof	04133-23135
Kathrin Hein: Kinderkirche, Gemeindetreff	04133-7286
Annette Hildebrand: Besuchsdienst	04171-75239
Claudia Kenter: Wir kleinen Menschenkinder	04133-6099
Heike Kuntzsch: Kirchenkreistag	04133-7443
Andreas Maack: Kirchenchor	0170-1113110
Klaus Schreiber: Pflege Außenanlagen	04179-7557284
Karl-Heinz Schwenk: Posaunenchor	04171-782501
Sigrid Seidel: Kinderchor	0160-5540019
Sonja Wilhelm: Orgel	040-220106

Küsterdienst im Wechsel

Kathrin Hein, Handorf	04133-7286
Silvia Mennerich, Handorf	04133-6810
Barbara Solbach, Handorf	04133-220106

**Bürozeiten Pfarramt: Dienstag u. Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
Marschwegel 5, 21447 Handorf, Tel. 04133-7145 Fax 04133-222795**

Pastorin Silke Eva Schmidt * Pastor Paulo Goschzik-Schmidt

Sekretärin: Martina Wolter

Email: kirche-handorf@t-online.de

Paulo.Goschzik-Schmidt@evlka.de * Silke.Eva.Schmidt@evlka.de

Homepage: <https://st-marien-kirchengemeinde-handorf.wir-e.de>

In dringenden Fällen 0152-55997604



Im März

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was überdauert.

Mag die Zeit
sich noch karg gebärden,
schweigsam und kühl:

Im Verborgenen ruht doch,
was blühen will.

Und wird sich zeigen,
unaufhaltsam,
in den schönsten Farben
des Lebens.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Adressen

Telefonseelsorge (gebührenfrei):

0800-1110111 (evangelisch)
0800-1110222 (katholisch)

Kinder- und Jugendtelefon (gebührenfrei)

Rat u. Hilfe Mo. bis Fr. von 15:00-19:00 Uhr
0800-1110333

Kirchenkreisjugenddienst:

Marktstraße 1, Winsen/L.: 04171-880788

Homepage Kirchengemeinde/Kirchenkreis: www.kirchenkreis-winsen.de

Diakonisches Werk

Im Saal 27, Winsen/Luhe: 04171-69260

Soziale Beratung:

04171-69260

Schwangerenberatung / Schwangerenkonflikt-

beratung: 04171 / 692 60

Lebensberatung f. Einzelne, Paare u. Familie:

04171 / 639 78

Fachstelle f. Sucht u. Suchtprävention:

04171-61721

FaBi - Mobile Familienbildung:

0157-36974378

Flüchtlingssozialberatung:

04181-2197965

Schuldnerberatung

04181-2197979

Diakoniestationen Seevetal/Winsen:

04171 / 70 43 20

Biss - Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt:

04181-2197921 / Fax: 04181-2197922

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Harburg-Buxtehude

Stichwort: „KG Handorf“

IBAN DE69 2075 0000 0007 0066 12

Das Gemeindeblatt wird herausgegeben vom der Ev.- luth. St Marien-
Kirchengemeinde Handorf, Marschwegel 5, 21447 Handorf
Redaktion dieser Ausgabe: Silke Eva Schmidt, Paulo Goschzik-Schmidt

**Beiträge für den Gemeindebrief bitte an unsere
Email-Adresse senden: kirche-handorf@t-online.de !
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15.03.2022**

Regelmäßige Veranstaltungen

Liebe Gemeinde!

Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir Ihnen hier keine
Termine mitteilen.

Zwar finden einige Veranstaltungen,
wie etwa Gottesdienste, regelmäßig
statt. Aber weiterhin müssen wir
vorsichtig sein und Verantwortung
übernehmen für die
Menschen unter uns,
die besonders gefährdet sind.

Manches, was vor der Pandemie
normal war, wie etwa miteinander
zu singen, ist immer noch riskant.
Wenn Sie an der Mitarbeit in der
einen oder anderen Gruppe jedoch
Interesse haben, fragen Sie gerne
telefonisch bei unseren Gruppenver-
antwortlichen oder im Pfarramt
nach. Wir bedauern es sehr, dass
viele schöne Veranstaltungen, die
wir in anderen Jahren in diesen
Monaten angeboten haben, immer
noch nicht stattfinden können!
Aber wir blicken zuversichtlich nach
vorne und hoffen auf bessere
Zeiten!

Wir freuen uns schon,
wenn wir Sie und euch bald wieder
im Gemeindehaus und in der Kirche
zu unseren Veranstaltungen und
Gruppen begrüßen können!

Montag

„Wir kleinen Menschenkinder“
(für Kinder von 1-4 in Begleitung
eines Elternteils)

Nach Absprache!

Claudia Kenter 04133-6099

Kinderchor

Nach Absprache!

Siegrid Seidel 0160-5540019

Kirchenchor

Nach Absprache!

Andreas Maack 04171-63748



Dienstag

Künstlerinnentreff

Nach Absprache!

Annette Hildebrand 04171-75239

Gärtnerreff

Nach Absprache!

Klaus Hamann 04133-23135

Posaunenchor

Nach Absprache!

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch

Seniorenachmittag

Nach Absprache!
Im Gemeindehaus
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Seniorentreff in Hunden

Nach Absprache!
Im Hofcafé Marschendeel
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Besuchsdienst

Nach Absprache!
Helga Hamann 04133-23135
Annette Hildebrand 04171-75239

Donnerstag

Konfirmandenunterricht

Jahrgang 2023
Nach Absprache!
16.00 / 17.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Freitag

Team 2022

Nach Absprache!
Von 16.30-18.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Gemeindetreff „Ü 16“

für Jugendliche ab 16 Jahren
Nach Absprache!
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Konfirmandenunterricht

Jahrgang 2022
Nach Absprache!
Von 17.00-19.00 Uhr
Silke Eva Schmidt 04133-7145

Gemeindetreff

für Kinder ab 10 Jahren
Nach Absprache!
Kathrin Hein 04133-7286
Claudia Kenter 04133-6099

Cine-Dinner

Nach Absprache!
Barbara Dose 04133-210935
Claudia Kenter 04133-6099

Samstag

Kinderkirche

Weltgebetstag—Kinderkirche am 5.3.
Kathrin Hein 04133-7286
Claudia Kenter 04133-6099

Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr
EINE - WELT - Laden
Nach dem Gottesdienst
und nach Absprache!
Barbara Dose 04133-210935
Claudia Kenter 04133-6099



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose



macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aufzussung: waagrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis

